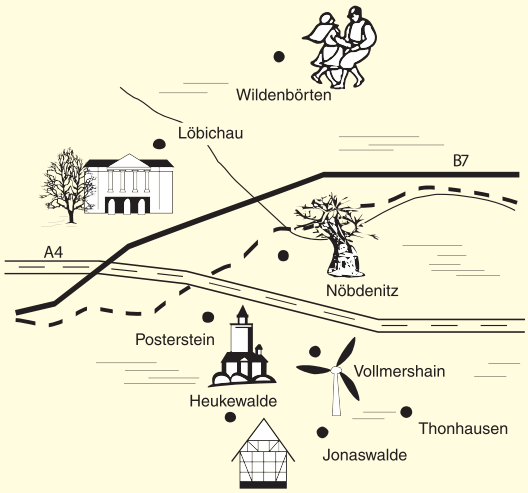
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



01. Ausgabe | 7. Januar 2016 | 22. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.02.2016. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 25.01.2016.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
KOBB		230 - 21
Fax	034496	23023

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.940 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentliche Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG „Oberes Sprottental“

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse

über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2016 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere u. Maulesel		je Tier 4,20 €
2. Rinder einschl. Bisons, Wisente u. Wasserbüffel		
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 €
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 €
3. Schafe und Ziegen		
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 €
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 €
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 €
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 €
3.5	Ziegen über 9 bis 18 Monate	je Tier 2,30 €
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 €
4. Schweine		
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 €
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 €
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 €
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 €
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 €

Absatz 4 bleibt unberührt.

5. Bienenvölker		je Volk 1,00 €
6. Geflügel		
6.1	Legehennen über 18 W u. Hähne	je Tier 0,07 €
6.2	Junghennen bis 18 W einschl. Küken	je Tier 0,03 €
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 €
6.4	Enten, Gänse, Truthühner inkl. Küken	je Tier 0,20 €

7. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)

8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 €

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2016 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2015 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen" als „Salmonellen überwacht" und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2016 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2016 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2016 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2016 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2016 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2016 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2016 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht. ►

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2015 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2015

Dr. Karsten Donat

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 63. ordentlichen Sitzung am 17. September 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 268–63/2015: Die erste Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. 269–63/2015: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 – 2018 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2014 – 2018 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wurde geändert und hiermit neu beschlossen.

Beschluss Nr. 270–63/2015: Dieser Beschluss wurde auf die nächste Sitzung verschoben!

Beschluss Nr. 271–63/2015: Dem Bauantrag des Herrn D. Friderici zur Nutzungsänderung von Wohnfläche zu Gewerbefläche im Keller- und Erdgeschoss wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. 272–63/2015: Dem Bauantrag des Herrn D. Friderici zum Neubau einer Lagerhalle und eines Carports und zur Umgestaltung der Freifläche wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. 273–63/2015: Die Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes an den Ortszufahrten und der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Heukewalde erfolgt entsprechend dem vorliegenden Winterdienstvertrag an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, Hoch- und Tiefbau, OT Nischwitz, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde, mit einer Nettosumme von 11,50 Euro pro Straßenkilometer.

Beschluss Nr. 274–63/2015: Die Sitzungsniederschrift zur 62. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2015 wird bestätigt.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der VII. öffentlichen Sitzung am 21. Oktober 2015 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 43/VII/2015: Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Park Tannenfeld in der Fassung vom 15. September 2015, hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss Nr. 44/VII/2015: Beschluss zur Änderung des Planungsverfahrens und des Geltungsbereiches – Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Park Tannenfeld"

Beschluss Nr. 45/VII/2015: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Park Tannenfeld" in der Fassung vom 12. Oktober 2015, hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss Nr. 46/VII/2015: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. September 2015

Beschluss Nr. 47/VII/2015: Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf

Beschluss Nr. 48/VII/2015: Vergabe zur Lieferung von Bekleidung und Ausrüstung für die Freiwillige Feuerwehr Löbichau

Beschluss Nr. 49/VII/2015: Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf

Beschluss Nr. 50/VII/2015: Zustimmung zum Kaufvertragsentwurf

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau

Die vom Gemeinderat am 9. Dezember 2015 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 15. Dezember 2015 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau vom 17. Dezember 2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau in der Sitzung am 9. Dezember 2015 die folgende Änderung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau vom 28. September 2010 wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 2 Aufnahme wird wie folgt ergänzt:

2) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Leitung der Kindertageseinrichtung. Die Anmeldung soll in der Regel sechs Monate vor der beabsichtigten Aufnahme erfolgen.

Der Tag des Beginns der Eingewöhnungszeit gilt als Tag der Aufnahme.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Löbichau, 17. Dezember 2015

Hermann, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hermann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Löbichau

Die vom Gemeinderat am 9. Dezember 2015 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Löbichau wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 15. Dezember 2015 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur ersten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Löbichau vom 17. Dezember 2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der §§ 18 und 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau vom 28. September 2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Löbichau in der Sitzung am 9. Dezember 2015 die folgende Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Löbichau vom 28. September 2010 wird wie folgt geändert:

Nach § 6 Abs. 3 Benutzungsgebühren wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

(4) Während der Eingewöhnungszeit wird für den ersten angefangenen Monat ein Elternbeitrag für bis zu 5 Stunden entsprechend des Alters des Kindes erhoben.

Im § 7 Abs. 2 und 3 Höhe der Benutzungsgebühren werden die Elternbeiträge wie folgt erhöht:

(2) Die Höhe des Elternbeitrages ergibt sich aus den nachfolgenden Tabellen: ►

Tabelle 1: Staffelung für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr

	über 5 h (100 %)	bis 5 h (70 %)
Kind aus Familie mit 1 Kind	105 €	74 €
Kind(er) aus Familie mit 2 Kindern	100 €	70 €
Kind(er) aus Familie mit 3 Kindern	95 €	67 €
Kind(er) aus Familie mit 4 o. mehr Kindern	90 €	63 €

Tabelle 2: Staffelung für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr

	über 5 h (100 %)	bis 5 h (70 %)
Kind aus Familie mit 1 Kind	100 €	70 €
Kind(er) aus Familie mit 2 Kindern	95 €	67 €
Kind(er) aus Familie mit 3 Kindern	90 €	63 €
Kind(er) aus Familie mit 4 o. mehr Kindern	85 €	60 €

Tabelle 3: Staffelung für Kinder vom vollendeten 3. bis zum Schuleintritt

	über 5 h (100 %)	bis 5 h (70 %)
Kind aus Familie mit 1 Kind	95 €	67 €
Kind(er) aus Familie mit 2 Kindern	90 €	63 €
Kind(er) aus Familie mit 3 Kindern	85 €	60 €
Kind(er) aus Familie mit 4 o. mehr Kindern	80 €	56 €

Hinweis: Die Elternbeiträge sind auf volle Euro auf- oder abgerundet.

(3) Abweichend von Absatz 2 werden für Kinder, die die Einrichtung nur vorübergehend höchstens bis zu einem Monat besuchen (sog. Gastkinder), folgende Benutzungsgebühren erhoben:

- 6,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr, höchstens jedoch 105,00 Euro/Monat,
- 5,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr, höchstens jedoch 100,00 Euro/Monat,
- 4,50 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, höchstens jedoch 95,00 Euro/Monat.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Löbichau, 17. Dezember 2015

Hermann, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

VERKAUF: Die Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin verkauft in Nöbdenitz folgendes Grundstück:

Gemarkung: Nöbdenitz
Lage: Am Sportplatz (Turnplatz), Teilfläche von ca. 500 m² aus dem Flurstück 100/17, Flur 3

Für das Grundstück liegt eine positive Bauvoranfrage zur Bebaubarkeit vor. Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Kießhauer, Tel. 034496 23028, oder direkt durch den Bürgermeister Herrn Gampe.

VERMIETUNG: Die Gemeinde Nöbdenitz vermietet ab dem 1. November 2015:

1-Raum-Wohnung in Nöbdenitz, Dorfstraße 2, Größe ca. 43,77 m², mit Schuppen

Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz (donnerstags, 17:00 bis 18:00 Uhr), Telefon: 034496 22564, oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 24. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. VII/1/2015: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Hofgarten" in Posterstein (Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung) nach § 2 Abs. 1 BauGB:

1. Auf der Grundlage des Baugesetzbuches in der aktuellen Fassung wird das Verfahren für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Hofgarten" in Posterstein eingeleitet.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Flur 3 in der Gemarkung Posterstein: die gesamten Flurstücke 135/67 und 135/71 sowie Teilflächen aus den Flurstücken 135/68 und 162.

   Das Planungsgebiet ist auf dem als Anlage beigefügten Lageplan ersichtlich.

3. Mit der 1. Änderung werden folgende Planungsziele verfolgt:
   - dem Baulandbedarf der einheimischen Bevölkerung, deren Kindern und Enkeln günstiges Bauland zu schaffen (Einheimischen-Programm)
   - Klärung und Darstellung der Notwendigkeit der Parkfläche für den Besucherverkehr
   - Anpassung des Fußgängerwegenetzes
4. Da durch die Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewandt.
5. Die Vorbereitung und Durchführung der Verfahrensschritte nach den §§ 2 a bis 4 a BauGB werden an das Planungsbüro ABS Architekturbüro Stocker, München übertragen.
6. Aufgrund des § 38 Thüringer Kommunalordnung waren folgende Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

Beschluss Nr. VII/2/2015:

1. Der Entwurf der 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 4 „Am Hofgarten" einschließlich der Begründung in der Fassung vom 23. November 2015 wird gebilligt.
2. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen. Die Auslegung ist unter Beachtung des § 13 Abs. 2 und 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Die Beteiligung der Behörden erfolgt nach § 4 Abs. 2 BauGB.
3. Aufgrund des § 38 Thüringer Kommunalordnung waren folgende Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

Beschluss Nr. VII/3/2015: Die Niederschrift der Sitzung vom 27. Oktober 2015 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 30. September 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 26/V/2015: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. August 2015 – öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 26 a/V/2015: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. August 2015 – nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr. 27/V/2015: Zustimmung zur Einholung von Angeboten für Feuerwehrausrüstung

Beschluss Nr. 28/V/2015: Erstellung Haushalt 2016

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Mitteilung der Gemeindewerke „Oberes Sprottental"

Abfuhrtermine der Fäkalschlammentsorgung für 2016

Die Firma Veolia Ost GmbH & Co. KG führt im Auftrag der Gemeindewerke „Oberes Sprottental" die Fäkalschlammentsorgung in folgenden Gemeinden und Ortsteilen durch:

Nöbdenitz	07.03. – 18.03.2016
Lohma	02.05.2016
Untschen/Burkersdorf	03.05. – 06.05.2016
Löbichau	09.05. – 11.05.2016
Großstechau	12.05. – 13.05.2016
Kleinstechau	17.05. – 18.05.2016
Drosen	20.05. – 27.05.2016
Beerwalde/Tannenfeld	27.05.2016
Stolzenberg	30.05.2016
Posterstein	31.05. – 07.06.2016
Jonaswalde	23.06. – 24.06.2016
Nischwitz	27.06. – 01.07.2016
Vollmershain	04.07. – 11.07.2016
Wettelswalde	12.07.2016
Schönhaide	13.07.2016
Thonhausen	14.07. – 21.07.2016
Wildenbörten	05.08. – 12.08.2016
Dobra/Graicha	16.08.2016
Hartroda/Kakau	17.08.2016

Die Betreiber der betreffenden Grundstückskläranlagen werden rechtzeitig informiert.

Jürgen Ronneburger, Werkleiter

Wichtige Änderung bei der Veröffentlichung von Altersjubilaren

Aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen nur noch Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag, danach jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Fehlveröffentlichungen durch Softwareumstellung

Das Einwohnermeldeamt bittet um Entschuldigung für die Fehlveröffentlichungen auf Grund von Softwareumstellungen im letzten Amtsblatt und den daraus entstandenen Unannehmlichkeiten.

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Polta, Horst	20.01.	75. Geburtstag
Pantke, Jutta	23.01.	70. Geburtstag
Gerth, Inge	31.01.	75. Geburtstag

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Kothe, Heinz	12.01.	85. Geburtstag
Schmidt, Ursula	29.01.	85. Geburtstag

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Hahn, Ingeburg	14.01.	85. Geburtstag
Ahnert, Manfred	31.01.	85. Geburtstag

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Gotsche, Hans	30.01.	80. Geburtstag
Seiler, Gerda	31.01.	75. Geburtstag

Gemeinde Vollmershain

Schubert, Anita	07.01.	85. Geburtstag

Burg Posterstein

Noch bis 10. Januar: Weihnachtskrippen

Die in diesem Jahr skandinavisch angehauchte Weihnachtskrippenausstellung auf Burg Posterstein läuft noch bis Sonntag, 10. Januar 2016. Unter dem Titel „Mit Nisse und Julbock: Skandinavische Weihnachtsbräuche und Weihnachtskrippen aus aller Welt" stellt das Museum auch weihnachtliche Traditionen aus Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland vor. Dazu gibt es eine Auswahl der über 500 Weihnachtskrippen des Museums.

Bauern-Portraits gesucht

Für die Sonderausstellung „Der Porträtmaler Friedrich Mascher: Ausstellung zum 200. Geburtstag", die das Museum Burg Posterstein ab 6. März 2016 in Kooperation mit dem Residenzschloss Altenburg zeigt, werden noch Gemälde gesucht. Friedrich Mascher (1816 – 1880) malte seine Bilder meist als empfindliche Pastelle und ließ sie unsigniert.

Wer ein Bild in ähnlichem Stil zu Hause hat, kann es im Museum begutachten lassen und es für die Sonderausstellung zur Verfügung stellen. Begleitend zur Ausstellung soll ein Buch über die Kultur der Bauern im Altenburger Land und Maschers Werk erscheinen.

Kreative Idee für einen guten Zweck

Spendenübergabe im Tierheim (Karla Heigl links; Hans Gleitsmann, Vereinsvorsitzender)

Im Jahre 1973 wurde im VEB Ratio Schmölln eine sehr aktive Sportgruppe gegründet. Der Zusammenhalt war damals groß und blieb bis heute bestehen. So treffen sich gut zwanzig Mitglieder und Familienangehörige jährlich einmal zu einem gemütlichen Beisammensein. In Vorbereitung des diesjährigen Treffens im „Schmöllner Lohsengarten" entstand die Idee, ein Bild der Schmöllner Malerin Karla Heigl zugunsten des Tierheims Schmölln unter allen Teilnehmern zu versteigern. Als Motiv wurde ein Frauenakt gewählt.

So kamen 50,- Euro zusammen, die Frau Heigl am 1. Dezember 2015 persönlich an den Vorstand des Tierschutzvereines Schmölln Osterland e. V. übergab. Wir sagen Frau Heigl und ihren Mitstreitern im Namen unserer Tierheimbewohner: Herzlichen Dank und alles Gute für das neue Jahr!

Tierheim Schmölln

Kraftfahrerschulung

An alle Seniorinnen und Senioren,

der Vorstand des Landseniorenvereins „Altenburger Land" lädt recht herzlich zur Schulung für ältere Kraftfahrer **am 4. Februar 2016, 14:00 Uhr,** in der Gaststätte und Hotel „Zur Burg" Posterstein, ein.

Der Vorstand | gez. Schnelle, Vorsitzender

Winterferienlager im Vogtland

Thema: „Winterspaß mit Wasser, Schnee und Eis"
Termin: 31.01. – 06.02.2016
Ort: SLH „Schönsicht" Netzschkau
Alter: ca. 8 – 15 Jahre
Preis: 159,- Euro

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet dich und deine Freunde eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und hoffentlich auch auf Schnee. Ein Höhepunkt ist unser Rodelhang mit Flutlicht und Fackelbeleuchtung.

Jede Menge Spaß gibt es außerdem beim Tagesausflug ins Obere Vogtland sowie beim Laser-Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung wird ebenfalls nicht fehlen.

Für alle Wasserratten ist außerdem ein Erlebnisbadbesuch fest eingeplant. Also – Langeweile ist woanders! Auf geht´s zum Winterspaß in Netzschkau!

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

Telefon: 03765 305569 (direkt im Schullandheim)
Internet: www.schullandheime-vogtland.de
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

23. Sprottentalschau vom 8. bis 10. Januar 2016 in der Saatguthalle Löbichau

Der KTZV Löbichau wünscht allen Züchterinnen und Züchtern sowie allen Förderern und Sponsoren des Vereines ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Für unseren Verein beginnt das Jahr gleich mit einem Höhepunkt. Es ist uns gelungen, die Kreisrassegeflügelschau des Kreisverbandes Altenburger Land nach Löbichau zu holen. Diese Veranstaltung ist mit einer Kreismeisterschaft im herkömmlichen Sinne zu vergleichen. Schon 2014 waren wir die Ausrichter der Kreisschau und wir können mit Fug und Recht behaupten, dass es eine gelungene Veranstaltung war! Diese Erwartungen haben wir auch von der diesjährigen Ausstellung.

Die Ausstellungssaison neigt sich dem Ende. Auch unsere Züchter haben auf vielen Schauen erfolgreich ihre Tiere und damit auch unseren Verein repräsentiert. Die Zucht von Tieren funktioniert nicht wie eine mathematische Rechnung, auch wenn man das gern hätte. Manch eine Verpaarung hat nicht das gehalten, was wir Züchter uns erhofft bzw. ausgerechnet haben. Aber gerade diese schmerzhaften Erfahrungen sind die Voraussetzung für die Weiterentwicklung unserer Tiere.

Ob Feder, ob Fell, in unserem Verein werden die verschiedenen Sparten gleich behandelt. So werden auf unserer Ausstellung im Januar auch wieder Kaninchen zu sehen sein. Und gerade die „Hasis" haben es den Kindern doch so angetan. Zwar sind die Kaninchenzüchter bei uns im Verein in der Minderheit, ihre Gleichberechtigung ist dadurch aber in keiner Weise in Frage gestellt.

Bei den Kaninchen sind 140 Tiere gemeldet, so viele wie schon lange nicht mehr! Für die Kreisrassegeflügelschau wurden 808 Tiere von 103 Züchtern gemeldet. Das ist beachtlich, denn am gleichen Wochenende finden ja in unserem Einzugsgebiet noch andere Ausstellungen statt.

Schön, dass auch wieder die Sonderschau der Schmöllner Trommeltauben bei uns stattfindet. Immerhin wurden 160 Tiere dieser heimischen Rasse gemeldet.

Der Schmöllner Bürgermeister lässt es sich nicht nehmen und wird zur Preisverleihung am Sonntag anwesend sein und den Züchtern der Schmöllner Trommeltauben die errungenen Preise überreichen!

Natürlich stehen im Mittelpunkt dieser Ausstellung unsere Tiere, und warum etwas verändern, wenn es doch immer so erfolgreich war? Und trotzdem! Dieses Mal wollen wir etwas Neues ausprobieren. Es soll das „Schönste Tier" der 23. Sprottentalschau prämiert werden. Und weil es ein Zuschauerpreis sein soll, bedarf es der Mithilfe unserer Zuschauer! Unsere Besucher sollen dabei das Zünglein an der Waage sein. Jeder Besucher hat eine Stimme und kann mit einem Kreuz auf dem „Stimmzettel" sich für eines der mit „Vorzüglich" bewerteten Tiere entscheiden. Am Sonntag zur Preisvergabe wird dann das „Schönste Tier" mit einem Sonderpreis bedacht.

Auch unser beliebtes „Hühnerbingo" wird es wieder geben! Wie oft jedoch der auserkorene Hahn zum Einsatz kommen wird, werden wir sehen, eines jedoch steht jetzt schon fest: Es wird nur Gewinner geben, denn der Erlös aller Hühnerbingo-Spielrunden wird wieder einem sozialen Zweck zugeführt. Aber so weit sind wir ja noch gar nicht.

►

Unser Dank gilt besonders der Agrargenossenschaft Nöbdenitz für die Bereitstellung der Saatgutaufbereitungshalle. Am 6. Januar 2016 wurden die Tiere eingeliefert, einmal schlafen und am Donnerstag werden die Preisrichter die Tiere benoten. Viele hochwertige Preise stehen zur Prämierung der besten Ausstellungstiere bereit.

Eröffnet wird die Kreisrassegeflügelschau am 8. Januar 2016, um 14:00 Uhr, durch den Hauptamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land, Matthias Bergmann.

Die Kinder der Kindertagesstädte „Frechdachs" werden ein kleines Programm darbieten. Schön, dass Rolf Hermann als Bürgermeister der Gemeinde Löbichau wieder die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernimmt, auch dafür unseren Dank!

Für das leibliche Wohl werden unsere Züchterfrauen sorgen!

Nun können wir nur noch hoffen, dass uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht. Auch wenn wir schönes Wetter nicht vorbestellen können, verdient hätten wir es.

Wir, der Vorstand des KTZV Löbichau und alle unsere Mitglieder, würden uns sehr freuen, Sie bei uns in Löbichau begrüßen zu dürfen.

Geöffnet ist am Freitag, dem 8. Januar 2016, von 14:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag, von 09:00 bis 18:00 Uhr, und am Sonntag, von 09:00 bis 14:00 Uhr! Die feierliche Preisübergabe findet am Sonntag, ab 13:30 Uhr, statt!

Der Vorstand des KTZV Löbichau und Umgebung e. V.

Die BI „Gegenwind Heukewalde" informiert

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinden des „Oberen Sprottentals" (und darüber hinaus),

ein Meilenstein bei der Auseinandersetzung mit der sorglosen Herangehensweise der derzeitigen Landesregierung wurde am 9. Dezember 2015 in Etzdorf bei Eisenberg gesetzt: 23 Bürgerinitiativen aus Ost- und Mittelthüringen gründeten den Thüringer Landesverband „Energiewende mit Vernunft" – Vereinigung Thüringer Bürgerinitiativen – und bündeln damit die Aktivitäten beim Kampf gegen den unbegründeten Ausbau der Windenergie in Thüringen und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen von Gesundheit und Lebensbedingungen der betroffenen Menschen und Regionen.

Versammlungsleiter Christian Tschesch (stehend) während der Debatte (rechts Frau Schweinsburg).

Rührige Aktivitäten während der Gründungsvorbereitung des Landesverbandes.

Der gewählte Vorstand des Landesverbandes:
v. l. Th. Heßland, A. Schimming, K. Kister, Dr. E. Illian,
H. Sehr (Vorsitzender), L. Wolf, E. Kolbe

Mit diesem Schritt haben die Thüringer BI'n eine Voraussetzung dafür geschaffen, ab sofort in Gesetzgebungs- und Anhörungsverfahren einbezogen zu werden, die sich mit diesen Themenschwerpunkten befassen.

Lutz Wolf, BI Gegenwind Heukewalde

Im Folgenden informieren wir weiter über Datensammlungen, Fakten, Hintergründe und Forderungen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau von Windenergieanlagen nahe unserer Dörfer. Diese Datensammlung kann auch im Internet bei www.windwahn.de eingesehen werden.

Lutz Wolf, BI Gegenwind Heukewalde

4. Gesundheitliche Risiken durch Windkraftanlagen – Teil 2 –

Geht es nach dem Willen der Windkraftlobby und der Thüringer Regierung, werden bald überall auf dem Land, wo Windpotenzial besteht, Windräder stehen. Diese Windkraftanlagen (WKA) werden unsere Lebensbedingungen grundlegend und für immer verändern. Das zeigen zahlreiche Erfahrungen von Anwohnern, die schon seit einiger Zeit damit konfrontiert sind.

2. Hörbarer Lärm

Windkraftanlagen sind Energiewandler. Die Anlagen neuer Bauart setzen lediglich etwa 40 % der Windenergie in nutzbare Rotationsenergie um. Die übrigen 60 % werden zum überwiegenden Teil durch Turbulenzen in Druckwellen, d. h. Schall umgewandelt.

(Quelle: http://www.deutscherarbeitgeberverband.de/aktuelles/2015_04_13_dav_aktuelles_interview_energiewende.html)

Somit wird mehr Lärm als Strom produziert!

Die Schallausbreitung wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst bzw. bestimmt. Hierzu zählen u. a. Luftwiderstand, Wetter, Geländeform, Hindernisse und Reflexionen. In Windparks erhöht sich der Schallpegel. Der hörbare monotone Lärm, an den man sich nicht gewöhnen kann und den man auch während des Schlafes im Unterbewusstsein wahrnimmt, führt wie der nicht hörbare Infraschall zu Beeinträchtigungen und Schädigungen der menschlichen Gesundheit (siehe Teil 1).

So ist es z. B. unstrittig, dass bereits ab 25 dB(A) die Erholsamkeit des Schlafes verringert wird. Auch steht fest, dass die Auswirkungen des Lärms von vielen und ganz unterschiedlichen Faktoren bzw. Randbedingungen abhängig sind. So kann es sein, dass selbst unterhalb der gesetzlich erlaubten Grenzwerte liegender Lärm Gesundheitsstörungen hervorruft.

3. Optische und psychologische Bedrängung

Die bedrängende Wirkung von Windenergieanlagen ist allgemein anerkannt. Diesbezügliche Studien sind bislang allerdings lediglich nur an Standorten mit maximal 150 m hohen Windkraftanlagen durchgeführt worden. Nicht geklärt ist es, in welchem Maße sich die Auswirkungen bei zunehmender Anlagenhöhe (derzeit ca. 200 m) verstärken. Neben der optischen Bedrängung durch die als monströs empfundenen Anlagen spielt die psychologische Beeinträchtigung durch Verlust (er)lebenswerter natürlicher Umgebung und heimatstiftender Landschaft eine große Rolle. Immer stärker treten Gefühle der Alternativlosigkeit („Wir können ja nicht einfach weggehen"), der Einschränkung der Entscheidungsfreiheit („Wir können ja nichts dagegen machen") und des Verlustes der persönlichen Selbstbestimmung (Bevormundung) auf.

Durch das ständige und unausweichliche Vorhandensein des Störfaktors „Windkraftanlage" wird das Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins noch verstärkt. Dieser Dauerstress kann zu erheblichen Beeinträchtigungen der menschlichen Gesundheit führen.

(Quelle: Positionspapier zu Gesundheitsrisiken beim Ausbau der Erneuerbaren Energien – Ärzte für Immissionsschutz, 24. Februar 2015)

4. Periodischer Schattenwurf (Schlagschatten) und Befeuerung (Lichtsignale)

Durch die Drehung des Rotors von Windkraftanlagen entsteht bei Sonneneinstrahlung ein periodischer auftretender Schatten.

Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe von über 100 m Höhe müssen aus Sicherheitsgründen als „Luftfahrthindernis" gekennzeichnet sein. Für die Nachtkennzeichnung dürfen nur rote Leuchten verwendet werden.

Die Tageskennzeichnung darf dagegen über farbige Markierungen der Rotorblätter und/oder weiße Feuer (Xenon oder LED) erfolgen. Die Nachtkennzeichnung hat sich als stärker belästigend erwiesen.

Da periodische Lichtreize von Natur aus äußerst selten vorkommen, irritieren sie die Menschen. Nahezu zwanghaft ziehen sie die Aufmerksamkeit und Konzentration auf sich. In der Folge kann Stress mit den bekannten Folgen wie beispielsweise Schlafstörungen, Herz- und Kreislaufproblemen, Magen-/Darmstörungen, Leistungsbeeinträchtigungen, psychischen Beeinträchtigungen ausgelöst werden.

Betroffene versuchen sich diesem Stress auf verschiedene Art und Weise zu entziehen, z. B. Anbringen von Sichtschutz (z. B. Rollläden), weniger Aufenthalt in belasteten Räumen und Einnahme von Beruhigungs- und/oder Schlafmitteln.

Bislang gibt es kaum wissenschaftliche Studien zu den Wirkungen des periodischen Schattenwurfes und der Befeuerung auf den Menschen.

Nachgewiesen wurde lediglich, dass periodischer Schattenwurf psychisch und physisch belastend ist, die Leistungsfähigkeit generell, d. h. nicht nur während des Einwirkens der Schlagschatten abnimmt und dass die Nachwirkung dieser Effekte mit zunehmendem Alter länger ist.

Insoweit besteht erheblicher Forschungsbedarf, wobei dann auch Wechselbeziehungen mit anderen Störfaktoren insbesondere im Hinblick auf Langzeit-Einwirkungen im Zentrum des Interesses stehen müssen.

Fazit:

1. Es besteht dringlicher Forschungsbedarf bezüglich der Auswirkungen der v. g. Störfaktoren und entsprechender Schutzstandards.
2. Zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Schädigungen ist bis zu einer sorgfältigen und verlässlichen wissenschaftlichen Klärung entweder der Ausbau der Windenergie mit sofortiger Wirkung auszusetzen oder WKA sind nur noch mindestens 10 – 15 km vom nächstgelegenen Wohnort entfernt zu genehmigen.

(Verfasser: Nadin Falk, Bettina Seiser)

- Fortsetzung folgt -

„Schutzpflicht und Haftung der Volksvertreter"

BI „Gegenwind Heukewalde"

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Rettungstür für Bürgersaal

Für den Bürgersaal und alle Nutzer wurde entsprechend den Bauvorschriften eine Rettungstür eingebaut. Der Einbau dieser Tür war notwendig, da der Bürgersaal von mehr als 80 Personen besucht bzw. genutzt werden kann. Auch ist ein barrierefreier Rettungsweg gefordert, welcher eine einmalig zu überwindende Schwelle, die technisch nicht vermeidbar ist (hier Übergang vom Bürgersaal zur Galerie), und nicht höher als 2 cm ist und den DIN-Vorschriften entsprechen muss, fordert. Die Rettungstür ist mit einem sogenannten Panikschloss versehen und lässt sich somit von innen immer öffnen, um aus der Gefahrensituation zu entkommen. Vom jetzt entstandenen Durchgang wird noch ein Überweg in Richtung Feuerwehrgasse installiert, sodass eine Hilfeleistung, falls notwendig auch von außen, durch Rettungskräfte erfolgen kann.

Dank gilt der Firma Haustechnik Franke aus Stolzenberg, welche kurzfristig einen Heizkörper umverlegt und damit den Einbau der Tür durch die Firma Fensterbau Schiller aus Kleinfalke gewährleistet hat.

Piewak, Bürgermeister

Neue Sirenenanlage errichtet

Für die Alarmierung der FF Heukewalde und die Warnung der Bevölkerung vor Gefahren wurde am 7. und 8. Dezember 2015 eine neue Sirene aufgestellt. Seit etwa Mitte April war es immer öfter zu Ausfällen der Sirene in der Ortslage Heukewalde gekommen. Der Verdacht, dass die Elektronik einen Schaden aufweist, wurde schnell widerlegt. Bei der Messung der Stromaufnahme am Rotor der alten Sirene wurde jedoch schnell erkannt, dass hier der Teufel im Detail steckt.

So wurde unter anderem am 6. August 2015 (Feldbrand nähe WINGAS) deutlich: Es muss gehandelt werden. Alle umliegenden Wehren konnten zur Hilfe eilen, nur die Feuerwehr Heukewalde konnte nicht alarmiert werden. Im Nachtragshaushalt wurde dann eine Summe von fast 9.000 Euro eingestellt. Sechzehn Meter misst der neue Mast, auf dem die Warnsirene installiert wurde. Die alte Sirene auf dem Dach des Bürgerhauses wurde demontiert. Nachdem das Fundament bereits am vergangenen Donnerstag durch Kamerad Mario Rauschenbach und Herrn Heiko Steiner gelegt wurde, begannen Mitarbeiter der Firma Hörmann Sirenensysteme am Montag in aller Frühe mit der Montage des Mastes. Die einzelnen Segmente der Röhre sind konisch und können ineinander gesteckt werden. Mit Hilfe der Drehleiter aus Schmölln wurde schließlich die eigentliche Warnanlage montiert. Die Sirene ist eine komplett digitale Anlage. In den Trichtern befinden sich Lautsprecher mit einer Systemleistung von 1.200 Watt. Theoretisch seien auch Durchsagen möglich, z. B. zur Warnung der Einwohner bzw. bei der Suche nach Vermissten, so Herr Veit von der Firma Hörmann.

Dank gilt besonders der Firma Hörmann und den beiden bereits benannten Helfen, aber auch meinem Sohn Markus, welcher dafür extra zwei Tage Urlaub zur Errichtung genommen hatte, um bei der Montage und der Ersteinweisung in die Anlage anwesend zu sein. Auch einen großen Dank für die Hilfe an die Freiwillige Feuerwehr Schmölln, Herrn Jens Bockner, für die Unterstützung zum Aufbau der Anlage mit der Drehleiter.

Piewak, Bürgermeister

Jahresausklangtreffen der Bürgerinitiative (BI) Gegenwind Heukewalde

Das Jahr 2015 Revue passieren ließen am 11. Dezember 2015 die Mitglieder, Unterstützer und Gönner der Bürgerinitiative „Gegenwind Heukewalde" gemeinsam mit ihren Ehepartnern.

Insgesamt wurde konstatiert, dass es ein sehr ereignisreiches und anstrengendes Jahr war, was u. a. dadurch gekennzeichnet war, dass im Frühjahr wieder Windradbetreiber das Dorf belagerten und ohne Rücksicht auf die Bevölkerung einseitig Pläne zur Aufstellung von Windrädern mit den potenziellen Grundstückseigentümern machten.

Eine Einbeziehung der Bürger war von deren Seite nicht vorgesehen. Auch war von Anfang an nicht nachvollziehbar, dass zugunsten einiger weniger, aber zulasten der übergroßen Mehrheit der Einwohner tiefgreifende Beeinträchtigungen von Gesundheit und Lebensbedingungen auf dem Lande hingenommen werden sollten. Widerstand formierte sich.

Am 13. April fand eine sehr gut besuchte Podiumsveranstaltung im Bürgersaal statt, bei der maßgebende Politiker von Kreis, Land und Bund zur Aussage bewogen werden sollten, wie mit diesen Umständen umgegangen werden kann. Das gelang leider nur bedingt. Eines wurde aber klar: Nur durch öffentlichen Druck ist eine Gesprächsbereitschaft zu erzielen – also wurde im Juni 2015 eine Petition an den Thüringer Landtag eingereicht, die die Sorgen und Nöte einer Vielzahl betroffener Bürger sammelte und an die Regierenden in Erfurt herantrug. Über 4.000 Unterschriften zeigten, dass die Einreicher nicht allein stehen und großer Rückhalt in der Bevölkerung zu verzeichnen war.

Am 27. Oktober 2015 fuhren wir und Vertreter von elf weiteren BI'n aus Ost- und Mittelthüringen in den Landtag, um unsere Argumente tiefgreifend vorzutragen – mit Erfolg. Am 9. Dezember 2015 wurde als weiterer konsequenter Schritt die Gründung des Thüringer Landesverbandes „Energiewende mit Vernunft" vollzogen, die zu einer weiteren Bündelung der Aktivitäten der BI'n führen wird.

Der Abend wurde weiter dazu genutzt, wie wir weitere Aktionen planen und realisieren können.

Für die Vorbereitung und Ausstattung des Treffens möchte ich mich im Namen aller Anwesenden und Unterstützer bei Familie Laabs aus Heukewalde herzlich bedanken, die einen Großteil des Sponsorings übernommen hat. Alle Erlöse des Abends werden zu 100 % zur Finanzierung der Kosten der BI eingesetzt. Danke allen Gebern. Wir wünschen …

… allen Einwohnern von Heukewalde ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

i. A. Lutz Wolf, BI Gegenwind Heukewalde

Gemeinde Jonaswalde

Nischwitzer Weihnachtszauber

Am Samstag, dem 19. Dezember 2015, war es nun wieder einmal soweit: Der Nischwitzer Weihnachtsmarkt mit der vierten Auflage der Weihnachts- und Märchenparade wurde wieder vom Nischwitzer Feuerwehrverein veranstaltet. Enthusiastisch fieberten alle Dorfbewohner dem nun mittlerweile zur Tradition gewordenen Ereignis entgegen.

Bereits am Vortag wurden dafür die notwendigen Aufbauarbeiten durchgeführt und die organisatorischen Vorbereitungen am Samstagvormittag zum Ende gebracht. Viele fleißige Helfer leisteten dabei Unterstützung, sodass wir für unsere Besucher gut gerüstet waren.

Und zum Start um 16:00 Uhr gab es dann gleich die erste Premiere. Mit einer Vorführung des Kasperletheaters, welches von den Erzieherinnen der Nischwitzer Kita „Kunterbunt" einstudiert wurde, erfreuten sie kleine und große Zuschauer gleichermaßen.

Die Kleinen beim Kindersingen.

Dargeboten wurde das Stück „Frau Wolle" oder besser gesagt das Stück „Frau Holle", das mit einigen Fehlern, die die Kinder erraten mussten, versehen war.

Viel Freude brachte das Kasperletheater „Frau Wolle".

Alle Plätze waren im Gemeinderaum restlos besetzt und die Kinder hatten reichlich Spaß bei dieser amüsanten Vorstellung. Gleich im Anschluss hatten die Kleinsten ihren Auftritt auf der großen Showbühne mit ihrem musikalischen Programm, angeleitet von den Erzieherinnen unserer Kita sorgten sie für eine weihnachtlich ausgelassene Stimmung. Direkt im Anschluss kam zur Bescherung der Kinder der Weihnachtsmann. Ein Weihnachtswichtel mit Traktor zog einen Hänger, auf dem sich ein riesengroßer Adventskalender befand. Aus den 24 Türchen verteilte die Weihnachtswichtelfrau Ute kleine Geschenke unter strenger Aufsicht des Weihnachtsmannes.

Der Weihnachtsmann vor unserem schönen Adventskalender.

Die zahlreich erschienenen Gäste fühlten sich gut unterhalten, genossen bei Glühwein sowie köstlichen Leckereien das vergnügliche Beisammensein auf dem weihnachtlich geschmückten „Domplatz zu Sankt Nischwitz" und fieberten nun ungeduldig dem Höhepunkt, ▶

der Parade, entgegen. In aufwendiger Kleinstarbeit, mit viel Liebe und Leidenschaft hatten nämlich alle mitfahrenden Teilnehmer ihre Fahrzeuge im Vorfeld weihnachtlich und märchenhaft hergerichtet.

Eindrücke der Weihnachtsparade.

Dabei präsentierten sie u. a. Märchen wie die goldene Gans, Frau Holle, die ihre Betten kräftig schüttelte, Schneeweißchen und Rosenrot, die den Bart des kleinen Zwerges stutzten, die böse Schneekönigin, der süße Brei, der aus dem Topf quoll, oder auch Tischlein deck dich. Außerdem brachten die Großpillingsdorfer Weihnachtsmänner oder die Erzgebirgische Klöppelfrau die zahlreichen Zuschauer zum Applaudieren. Eine rundum gelungene Parade, so die einstimmige Meinung. Und auch Petrus war an diesem Tag ein Nischwitzer.

Viele geschmückte Fahrzeuge nahmen an der Parade teil.

Seinen Ausklang fand der Abend bei Wunschmusik im Festzelt. Auch dieses Mal war unser Weihnachtsmarkt eine gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen und ein wunderschöner Abschluss am Ende des Jahres für unser beschauliches Örtchen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung, bei den Erzieherinnen unserer Kita für die Ausgestaltung des Programmes sowie bei allen Beteiligten der Parade. Auch die Besucher, die an diesem Abend bereits angekündigt haben, dass sie im nächsten Jahr die Weihnachts- und Märchenparade verstärken werden, sind schon vorgemerkt.

Feuerwehrverein Nischwitz

Seniorenweihnachtsfeier

Weihnachten – die schöne Zeit –
Glocken klingen weit und breit,
Kerzenlicht in jedem Heim –
Frieden soll auf Erden sein!

Wieder ist ein Jahr vorbei! Die Seniorinnen und Senioren aus Jonaswalde und Nischwitz folgten gern und ohne lange zu zögern der Einladung zur jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier. Unser Bürgermeister, Herr André Vohs, hatte mit seinen großen und kleinen Helfern keine Mühe gescheut, uns einen gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit zu gestalten. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Gleich nach der Eröffnung wurde weihnachtliches Gebäck und Kaffee gereicht und der gemeinsame Plausch konnte beginnen. Es dauerte nicht lange, da klopfte es an der Tür und die Wichtel des Kindergartens „Kunterbunt" traten ein. Mit Weihnachtsliedern und einem Puppenspiel über Herrn Schneemann und seine Familie erfreuten sie alle Anwesenden. Auch Rätselnüsse mussten wir knacken; das war ganz schön „schwer" für uns. Man sah es den Kleinen an, dass sie mit Freude und Einsatzbereitschaft den Auftrittsmarathon (drei Auftritte innerhalb von drei Tagen) meisterten. Dafür gilt ihnen und auch den Erzieherinnen, die mit den kleinen Künstlern fleißig geübt hatten, ein ganz, ganz großes Dankeschön.

Zu vorgerückter Stunde stellte die Familie Puchta aus Jonaswalde ihren Ziegenhof vor. In lockerer Form erzählte Frau Puchta alles über ihre Ziegen und wie aus dem Hobby ein Gewerbe entstand. Denn die Thüringer

Waldziege, eine vom Aussterben bedrohte Tierart, steht schon lange im Mittelpunkt des Bio-Hofes. Aufmerksam und interessiert folgten wir dem Vortrag und erhielten so einen Einblick in die anstrengende Arbeit der Züchter. Zum Schluss konnten wir Köstlichkeiten aus Ziegenmilch probieren. Alle waren sich einig, dass auch die Pralinen mit Frischkäsefüllung lecker schmeckten. Manch ein Gast bestellte gleich noch ein kleines Präsent für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Plötzlich donnerte es an der Tür und der wieder genesene Weihnachtsmann „Michel" trat ein. Auch in diesem Jahr nahm er einige Anwesende aufs Korn und sorgte mit seinem Humor für Heiterkeit.

Im Namen aller Gäste möchte ich mich für die gelungene Weihnachtsfeier bedanken und wünsche uns allen ein gesundes neues Jahr 2016.

Chr. Schellenberg

Kita „Kunterbunt"

„Oma so lieb, Oma so nett …"

Der 24. November 2015 – welch ein aufregender Tag: „Oma-Opa-Tag". Die Omas und Opas feierten mit den Krippenkindern in der Kindertagesstätte. Unsere Nesthäkchen haben gemeinsam einen Becherkuchen gebacken.

Rezept:

1 Becher Mehl | 1 Becher Zucker | 1 Becher Joghurt | ½ Becher Kakaopulver | ½ Becher Öl | 1 Päckchen Backpulver | 1 Päckchen Vanillezucker | 3 Eier | evtl. 1 Becher Nüsse oder Mandeln

Wir hatten viel Spaß beim Zubereiten und es wurde natürlich auch gekostet.

Um 15:00 Uhr war es dann soweit, die Omas und Opas waren genauso gespannt, wie die Kinder aufgeregt. Ein kleines Programm mit viel Musik und Tanz ließ alle Herzen höher schlagen. Danach wurde gemütlich Kaffee und Tee gemeinsam mit den Kindern getrunken, gespielt, erzählt und gelacht.

Damit der Weihnachtsmann auch keine Geschenke vergisst, gestalteten die Großeltern mit ihren Enkelkindern die Wunschzettel.

Die Kindergartenkinder feierten diesen Tag im Kulturhaus Nischwitz. Bei der Vorbereitung auf die Feier waren die Kinder sehr aktiv und begeistert. Mit viel Liebe und Freude halfen sie, den Raum zu gestalten und die Tische einzudecken. Mit einem schönen Programm dankten sie ihren lieben Großeltern. Nach der gemütlichen Kaffeerunde wurden die Wunschzettel geschrieben. Die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Oma-Opa-Tag und wir hoffen, die Omas und Opas auch.

Den großen und dicken Brief mit den vielen Wunschzetteln haben wir natürlich gleich am nächsten Tag zum Briefkasten gebracht, damit er rechtzeitig beim Weihnachtsmann ankommt.

Vielen Dank an die Eltern für die Unterstützung beim Kuchenbacken.

Kita „Kunterbunt"

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit …

In der Adventszeit gibt es viele Überraschungen, strahlende Kinderaugen, Kerzenschein, aber auch besinnliche Augenblicke. Am 7. Dezember 2015 brachte der Nikolaus schon die ersten Überraschungen zu den Kindern. Für den 9. Dezember hatte sich der Weihnachtsmann angemeldet. Dieser Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Tagsüber waren die Kinder aufgeregt, denn der Weihnachtsmann hatte erst am Nachmittag Zeit, uns zu besuchen. Um 15:30 Uhr war es dann endlich soweit. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, mit Eltern, Geschwistern und Großeltern, fand in Jonaswalde im Kulturhaus statt. Die Kinder staunten, als sie beim Eintreten in den Raum den großen geschmückten Tannenbaum sahen. Alle hatten an der gedeckten Tafel ihren Platz gefunden, nur ein Stuhl neben dem Weihnachtsbaum blieb leer. Da fehlt doch noch jemand. Gemeinsam sangen wir das Lied: Bald nun ist Weihnachtszeit. Als wir die zweite Strophe sangen „Horch, nur der Alte klopft draußen ans Tor" – hörten wir alle plötzlich ein lautes Klopfen an der Tür, die Kinder bekamen große und leuchtende Augen, der Weihnachtsmann kam herein und setzte sich auf den freien Stuhl.

Gemeinsam führten die Kinder ein Weihnachtsprogramm auf, mit Liedern, Gedichten, Rätseln und einem Puppenspiel. ▶

Dafür erhielten sie einen großen Applaus und jedes Kind bekam vom Weihnachtsmann persönlich ein Geschenk überreicht.

Anschließend wurde gemütlich Kaffee getrunken und die Kinder packten mit Freude und Neugier ihre Geschenke aus.

Für uns alle war dies ein wunderschöner Nachmittag und eine wunderbare Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest.

Ein Dankeschön an den Sponsor des Weihnachtsbaumes, Herrn Brauer aus Heukewalde, an die Fleischerei Grobitzsch aus Braunichswalde, die für die Kinder das Weihnachtsfrühstück ausrichteten und an die Bäckerei Weisheit aus Reust, für die Lebkuchenherzen zum Nikolaus.

Die Kita „Kunterbunt" möchte sich auch bei all denen bedanken, die uns im Laufe dieses Jahres bei unserer Arbeit unterstützt und zum Gelingen von Festen und Höhepunkten beigetragen haben. Ein großes Dankeschön an unsere liebe Ute (Hahn), die immer zur Stelle ist, wenn Hilfe benötigt wird. Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr voller Gesundheit, Glück und Erfolg.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte „Kunterbunt".

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Jahreslosung 2016

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet." *Jesaja 66,13*

Gottesdienste

Sonntag, 10.01.2016 – 1. So. n. Epiphanias
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Nischwitz
16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 17.01.2016 – Letzter So. n. Epiphanias
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

Sonntag, 24.01.2016 – Septuagesimä
11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz

31.01.2016 – Sonntag Sexagesimä
09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 07.02.2016 – Estomihi
09:00 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Christenlehre: jeweils dienstags, 15:30 Uhr, im Nischwitzer Pfarrhaus: 19.01.2016

Konfirmandenstunde: jeweils donnerstags, 17:00 Uhr, in Thonhausen: 14. und 28.01.2016

Frauenkreis Heukewalde:
Freitag, 22.01.2016, 15:00 Uhr

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen“, der OTZ oder der Webseite www.ks-thonhausen.de entnehmen. Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Fasching 2016 in Beerwalde

Am Samstag, dem 6. Februar 2016, steigt der Faschingstanz mit der Disko „M & M“ und den „Beerwaller Rennbootlenkers“ **ab 20:00 Uhr** im Saal Beerwalde.

Am Sonntag, dem 7. Februar 2016, beginnt ebenfalls im Saal unser alljährlicher Kinderfasching mit der Disko „Medial“ aus Ronneburg sowie Spiel, Spaß und Tanz. Für die Kinder ist alles frei!

Es lädt herzlich ein der Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Neujahrsgrüße

Der Feuerwehrverein e. V. und die Feuerwehr Beerwalde wünschen allen Kameraden, ihren Angehörigen sowie allen Bürgern ein gesundes neues Jahr und alles erdenklich Gute!

Kita „Frechdachs“

Der Weihnachtsmann im Frechdachsbau

Unsere Weihnachtsfeier begann mit dem Puppenspiel „Der Weihnachtsmann“, welches von unseren Praktikantinnen Marie-Therese und Kristin aufgeführt wurde. Vielen Dank dafür. Den Kindern hat es sehr gut gefallen.

Danach besuchte uns der Weihnachtsmann in jedem Gruppenzimmer der Frechdachse. In dessen großem Sack waren für jedes Kind ein Geschenk und für die einzelnen Gruppen viele Überraschungen. Bei Kinderpunsch und leckeren, selbst gebackenen Plätzchen stärkten wir uns. Anschließend packten wir die Geschenke aus. „Danke, lieber Weihnachtsmann, für die vielen tollen Spielsachen“, sagen alle Frechdachse.

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016. Liebe Grüße senden

alle kleinen und großen Frechdachse

Adventsbasteln mit den Eltern

Kurz vor Weihnachten bastelten wir, die Strolche, mit unseren Muttis für die Adventszeit. Gemeinsam stimmten wir uns mit einem Weihnachtslied auf den gemeinsamen Nachmittag ein. Anschließend begann die Bastelzeit.

Der absolute Bastelhit waren die Traumkugeln mit viel Glitter. Die Kinder schüttelten die Kugeln kräftig in einem Beutel mit Glitter. Die Freude dabei war riesig. Danach gestalteten wir Engel aus Filtertüten oder lustige Spiralweihnachtsmänner.

Allen hat dieser kreative Nachmittag sehr gefallen und die Kinder erfreuten sich an den Bastelarbeiten.

Kita „Frechdachs“

Grundschule Großstechau

Nominierung für den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule"

Die Stiftung Bildung und Gesellschaft schrieb 2015 einen Förderpreis aus, der Bildungsprojekte unterstützt, die dazu beitragen, die Lern- und Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Unter dem Motto „Kinder- und Jugendbeteiligung" wurden in diesem Jahr Projekte gesucht, in denen Kinder und Jugendliche selbst das Heft in die Hand nehmen und Veränderungen an ihrer Schule mitgestalten. Der Förderverein der GS Theodor Körner Großstechau bewarb sich mit dem Projekt „Bolzplatz" an dieser Ausschreibung. Mit der Errichtung eines kleinen Fußballfeldes wurde dem Wunsch der Kinder der Grundschule entsprochen, direkt neben den Spielplätzen von Schule und Kindergarten einen Bolzplatz für die ballbegeisterten Schüler und Kindergartenkinder zu errichten.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Löbichau wurde das Vorhaben in Angriff genommen. Die rege Beteiligung der Kinder an der Gestaltung und Errichtung des Platzes wurde lobend hervorgehoben. Der Bolzplatz soll das klassenübergreifende Spielen fördern und dazu beitragen, dass die Kinder soziale Kompetenzen wie gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe sowie Kameradschaft und Fairness entwickeln.

Aus allen deutschlandweit eingereichten Projekten wurden 33 Projekte von den Landesverbänden der Schulfördervereine nominiert und zu einem Seminartag mit anschließender Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Auch das Bolzplatz-Projekt wurde nominiert und so fuhren Vertreter des Fördervereins der Grundschule nach Berlin, um am Seminartag teilzunehmen.

Am Abend wurden dann die Preisträger 2015 bekannt gegeben: Sie kommen aus Thüringen, Bayern, Berlin und Hamburg. Leider erlangte das Projekt „Bolzplatz" keinen Förderpreis. Jedoch kehrten die Vertreter der Schule mit vielen interessanten Eindrücken aus Berlin zurück. Der Erfahrungsaustausch unter den Nominierten und die vielen neuen Anregungen spornen alle Beteiligten an, weiter rege Vereinsarbeit vor Ort zu leisten.

GS Großstechau

Evangelische-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Freitag, 08.01.2016
18:00 Uhr Weihnachtsliedersingen, Kirche Beerwalde

Sonntag, 24.01.2016
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 07.02.2016
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet." *Jesaja 66,13*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Neujahrsgruß

Der Feuerwehrverein Untschen e. V. und die FF Untschen der Gemeinde Nöbdenitz wünschen allen Kameraden der Feuerwehr, den Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen sowie allen Gewerbetreibenden und Firmen für das neue Jahr 2016 Frieden, Gesundheit und Erfolg.

Auf diesem Weg möchten sich der Feuerwehrverein und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Untschen recht herzlich bei allen Gewerbetreibenden, Firmen und Unterstützern, die den Verein und die Feuerwehr im Jahr 2015 unterstützt haben, bedanken.

Hartmut Reinhold, Vereinsvorsitzender
Meik Albrecht, Ortsbrandmeister

Veranstaltungshinweis 2016

Feuerwehrverein Untschen e. V.

23. Januar 2016	Skatturnier
27. Februar 2016	Jahreshauptversammlung der FF
24. März 2016	Osterfeier am Spritzenhaus
30. April 2016	Maibaumsetzen

FF Untschen – Skatturnier 2016

Am Samstag, dem 23. Januar 2016, findet **um 17:00 Uhr** im Spritzenhaus Lohma unser Skatturnier statt. Der Spieleinsatz pro Serie beträgt 5,00 €. Gespielt werden zwei Serien á 48 Spiele. Für Getränke und Speisen ist gesorgt.
Es lädt ein der Feuerwehrverein Untschen e. V.

Reise der Volkssolidarität

Liebe Reisefreunde, Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität Nöbdenitz,

es ist bald wieder soweit. Unsere Reise nach Falkenhain am 15. März 2016 ist vorbereitet. Wir freuen uns auf einige nette Stunden bei Familie Gatzsch und der Künstlerin Katarina Herz. Wie immer erwarten uns ein gutes Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein Alleinunterhalter. Nähere Hinweise gibt es bald.

Wir wünschen allen Mitreisenden ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2016.

Liane Friebe

Jahreshauptversammlung des SSV Traktor Nöbdenitz

Der SSV Traktor Nöbdenitz führte am Vorabend des 1. Advents traditionell seine Jahreshauptversammlung im Sportlerheim Nöbdenitz durch. An dieser nahmen neben zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern des Vereins auch der Geschäftsführer und Vereinsberater des KSB Altenburg, Ulf Schnerrer, und der Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz, André Gampe, teil.

Mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Mitarbeiter Gerhard Hanf begann die Versammlung. Danach ergriff der Vorsitzende Rolf Junghanns das Wort zum Bericht der Vereinsleitung. In seinen Ausführungen konnte er eine gute Bilanz des zurückliegenden Sportjahres ziehen. Vom Neujahrskegeln über Hallenturniere Fußball, Sportlerball, Faschingsvergnügen und Kinderfasching, Maibaumsetzen, Paarkampfkegeln bis hin zum traditionsreichen Sportfest, der Jahreshauptversammlung und dem Lichterfest wurden erfolgreiche Veranstaltungen auf sportlicher und kultureller Ebene durchgeführt.

Dazu kamen der tägliche Übungs- und Wettkampfbetrieb von vier Herrenmannschaften Fußball, drei Nachwuchsmannschaften Fußball, drei Kegelmannschaften Herren, zwei geführte Wanderungen (gemeinsam mit dem Ortsverschönerungsverein), volkssportliche Volleyballturniere und der regelmäßige Übungsbetrieb unserer Frauengruppen und einer Nachwuchsgruppe Turnen.

Natürlich gab es auch Probleme. Die Pflege und Werterhaltung unserer Sportanlagen und -einrichtungen war zu sichern oder ein neuer Betreiber für das Sportlerheim zu finden, was bisher noch nicht gelang. Der Vereinsleiter bedankte sich bei den Mitgliedern der Leitungen, den Übungsleitern und Betreuern, den Kassierern und allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern. Besonderer Dank ging an alle Sponsoren, stellvertretend hier an BSB Gerüstbau, Arztpraxis Wolter oder Autohaus Bürger. Dank wurde auch der Gemeinde und dem Kreis- und Landessportbund gesagt. Weitere Probleme und Aktivitäten kamen in der anschließenden Diskussion zur Sprache. Der Bürgermeister bedankte sich beim Sportverein für die vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde und im Verein, Vereinsberater Schnerrer ordnete den Verein als zuverlässigen Partner mit vorbildlichen Sportanlagen ein.

Einstimmig beschlossen die anwesenden Mitglieder den Bericht der Vereinsleitung, den Sportplan 2016 und den Bericht der Kassenprüfer. Als neuer Jugendleiter wurde Sportfreund Sebastian Meckel vorgestellt und als neuer Schatzmeister Lutz Bürger gewählt.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten Auszeichnungen verdienstvoller Sportlerinnen und Sportler. So wurde Karl-Heinz Wolter mit der Goldenen Ehrennadel des Landkreises geehrt und erhielt ein Sachpräsent vom Verein. Mario Großmann wurde als Ehrenamtssieger Fußball ausgezeichnet, Lutz Bürger erhielt die Ehrenurkunde des Kreisvorstandes, Thomas Hußner und Karsten Gerth wurden mit der Ehrennadel des Fußballverbandes in Silber bzw. Bronze geehrt. Ein Präsent erhielten Gisela und Wolfgang Ketscher, Steffi Olischer, Gerhard Bauch, Manfred Rathmann, Karin Gäbler, Viola Kothe und Holger von dem Bussche-Haddenhausen.

Die Sportfreunde Ulrich Hofmann und Wolfgang Hofmann erhielten die Ehrenurkunde und Ehrenmedaille des Vereins für über 70-jährige Vereinszugehörigkeit. Für über 60-jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Martin Rathman, Heinz Kothe, Walter Mehlhorn, Dieter Plarre, Rolf Junghans, Klaus Heilmann, Volkhard Junghanns und Werner Wiegand. Die Urkunde und Medaille für über 50-jährige Mitgliedschaft konnten Bernd Albrecht, Ingolf Leithold, Gisela Ketscher, Lothar Wiedemann, Rosemarie Deutsch, Holger Heydenreich, Lothar Walther, Wolfgang Ketscher, Karin Junghanns, Ronald Gäbler und Klaus-Peter Kothe in Empfang nehmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang die gelungene Jahreshauptversammlung aus.

Rolf Junghanns

Lichterfest in Nöbdenitz

Am ersten Advent fand nun schon zum 28. Male das Nöbdenitzer Lichterfest auf dem weihnachtlich geschmückten Platz vor der Kegelbahn statt. Diesmal spielte das Wetter nicht so richtig mit, aber das tat der Stimmung unter den Gästen kaum Abbruch. Das Fest begann mit weihnachtlicher Musik und die Kinder konnten das bekannte Weihnachtswurfspiel nutzen und Schokolade und andere Süßigkeiten erspielen. Gleichzeitig begann auch der Verkauf der Lose für die Lichterfesttombola.

Dann kam der Weihnachtsmann, natürlich traditionsgemäß mit dem Feuerwehrauto. Die Kinder hatten schöne Lieder und Gedichte vorbereitet und wurden vom Weihnachtsmann und seinem Gehilfen dafür beschenkt. Anschließend konnten sich die Kinder einen Film im Sportlerheim anschauen, die Eltern hatten damit Zeit, einen Glühwein zu sich zu nehmen oder den Hunger mit einer Bratwurst oder einem Rostbrätel zu stillen. ►

Für die entsprechende Weihnachtsstimmung sorgten die Musiker von „Schädels Hausmusik", die wunderschöne Weihnachtslieder als Blasmusik darboten.

Dann begann die langersehnte Ziehung der Tombola-Gewinne. Alle Gewinne waren gesponsert, den Sponsoren wurde noch an Ort und Stelle dafür gedankt.

Viele, von Beate und Sylvia liebevoll eingepackte Geschenke, fanden ihren Gewinner, immerhin gewann jedes dritte Los. Der Hauptpreis, ein Gutschein über ein Spanferkel ging an Familie Pucknat.

Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Art und Weise die Sportlerinnen und Sportler des SSV Traktor Nöbdenitz.

Trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse war es wieder ein gelungenes Lichterfest. Der SSV Traktor Nöbdenitz bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, bei allen Sportlerinnen und Sportlern und anderen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir bedanken uns bei Eiko, Mirko und Sebastian, bei der Feuerwehr, bei Sylvia, Beate und Florian, beim Bauhof der Gemeinde mit Erhard und Malo, bei Ingolf, Wolfgang K., Gisela und Frank, bei Klaus und Laura, bei Steffi, Rosi und Petra, bei Jörg Kirmse, H.-A. Pohle und Klaus Hofmann, bei unseren Bratern Holger und Wolfgang und bei Thomas Plarre.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren des Lichterfestes:

Agrargenossenschaft Nöbdenitz | Arztpraxis Wolter Schmölln | Fleischerei Heilmann Lohma | Reifenservice Schulze Schmölln | Bäckerei Hübner Vollmershain | Klima Kältetechnik Hübner | Bäckerei Reichardt Löbichau | Elektromeister Hans-Albrecht Pohle | Jahns Blumenladen Nöbdenitz | Getränkehandel Gäbler Lohma | Allianz Dirk Degner | Hairline Studio Marion Neumeister | Familien Gampe, Koch und Meckel Nöbdenitz | VR Bank Nöbdenitz | Heizungsbau Müller Untschen | Reisebüro Markus Bär Schmölln | Frisörsalon Fröhner Schmölln | Eltron GmbH Schmölln

Zum 29. Lichterfest sehen wir uns am 1. Advent 2016 an gleicher Stelle wieder.

Rolf Junghanns

Regelschule Nöbdenitz

Lesen – welch ein Spaß …

… erkannten alle Beteiligten unserer „Nemzer Lesemeile" zum bundesweiten Vorlesetag Ende November 2015. 24 Schüler waren am Vormittag in Einrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft als Vorleser unterwegs: in Grundschulen, Kindergärten und im Seniorenkreis der Nöbdenitzer Begegnungsstätte.

Die Schüler der 9. und 10. Klassen erhielten Geschichtsunterricht der besonderen Art. Der Zeitzeuge G. Rehbein stellte sein Buch „Gulag und Genossen" vor und berichtete über seine Gefangenschaft im Gulag Workuta und sein Leben in der DDR.

Bereit zur Probefahrt?

Mit vielen Ideen und großer Kreativität gestalteten am Vormittag die Schüler der einzelnen Klassen die Vorleseräume für den Nachmittag: Es entstanden eine bunte Märchenwelt, eine tolle Zirkusarena, ein Raum führte ins Leben im Mittelalter, ein anderer entführte die Besucher in die Zukunft, ein Zimmer bot Ausstellungsfläche für die Postersteiner Seifenkisten (danke an Herrn Hempel und Herrn Hauffe für den Transport der Seifenkisten!). Die Ausstellungen in einigen Unterrichtsräumen ergänzten die Vorbereitungen.

Am Nachmittag wurden in sieben interessanten Vorleserunden bekannte und neue Geschichten und Bücher vorgestellt.

Die Zuhörer wurden in Hauffs Märchenwelt entführt oder lernten die Krimiwelt der Insekten kennen; Impressionen aus Äthiopien und Einblicke in die Nöbdenitzer Ortschronik gehörten ebenfalls zum Vorleseprogramm.

Vielen Dank an die Vorleser: Frau Mielke, Frau Hempel, Frau Gabler, Frau Salomon, Herrn Grauvogl, Herrn Gampe und Herrn Vohs. Michelle und Virginia waren die Vorleser für unsere jüngsten Gäste aus der „Nemzer Rasselbande".

Frau Mielke stellt neue Kinder- und Jugendbücher vor.

Wer seine Erinnerungen auffrischen wollte, konnte in der Schulchronik nachlesen; im Schülercafé gab es Kaffee und Kuchen, in einigen Räumen konnten Schülerarbeiten bestaunt werden.

Frau Salomon nimmt uns mit auf eine „Reise" nach Äthiopien.

Den stimmungsvollen Abschluss des Tages boten die Vollmershainer Schalmeien.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Unterstützer, Kuchenbäcker, Fahrer, Mitgestalter, Materialbereitsteller, Mitglieder der Schalmeienkapelle – ohne ihre Hilfe wäre die Durchführung eines solchen Tages in dieser Art und Weise nicht möglich. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Schüler und Lehrer der Staatl. Regelschule Nöbdenitz

Die Kultur- & Bildungswerkstatt Nöbdenitz lädt ein

Dänischer Abend am 29. Januar 2016, um 17:30 Uhr

Gemeinsam mit Marlene Hofmann und ihrem Mann Niels Alsted laden wir Sie am Freitag, dem 29. Januar 2016, um 17:30 Uhr, zum Dänischen Abend in die Kultur- & Bildungswerkstatt ein. Sie werden auf eine Reise in die dänische Hauptstadt Kopenhagen mitgenommen. Dabei erfahren Sie jede Menge Details aus dem Leben in Dänemark. Bilder und Geschichten werden durch Live-Musik bereichert. Natürlich kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz.

Dia-Vortrag über Djibouti und Äthiopien am 5. Februar 2016, um 17:00 Uhr

Am Freitag, 5. Februar 2016, um 17:00 Uhr, laden wir Sie herzlich zu einem spannenden Dia-Vortrag über Djibouti und Äthiopien ein. Gottfried Junghanns aus Berlin ist seit Jahrzehnten zumeist allein in interessanten und spannenden Gegenden dieser Welt unterwegs. Seit einigen Jahren hat er die Vielgestaltigkeit der Wüsten Afrikas für sich entdeckt. In Djibouti hatte er sich einer Karawane durch die Wüste Richtung Norden zu den Danakil-Bergen angeschlossen. Dort wurde die Grenze zu Äthiopien überschritten und es ging in Geländewagen und öffentlichen Bussen weiter. Über viele interessante Begegnungen mit Menschen und der dortigen Kultur wird er ebenso berichten wie über die Besteigung des Vulkans Erta Ale, in dessen Caldera sich ein aktiver Lavasee befindet. Gottfried Junghanns, gebürtiger Raitzhainer, lebt seit vielen Jahren in Berlin. Er gehörte während der DDR-Zeit zu den eingeweihten Abenteurern, die wussten, was das Wort „Transit" bedeutet: Einreise in die Sowjetunion mit einem auf drei Tage begrenzten Transitvisum. Aus der vorgegebenen „Durchfahrt" wurden mehrwöchige, illegale Touren durch die schwer zugänglichen Weiten der Sowjetunion.

Informationen

Die Mitarbeiter und Unterstützer der Kultur- & Bildungswerkstatt freuen sich sehr, dass die angebotenen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art von vielen Besuchern angenommen werden. Neben kulturellen Veranstaltungen erfreut sich das „Thümmelhaus" auch großer Beliebtheit zur Durchführung von Seminaren und Tagungen. Terminabsprachen und Besichtigung der Kultur- & Bildungswerkstatt sind donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr, oder telefonisch 034496 60431 oder 034496 64616 oder 0176 52313597 möglich. Wir sind auch per Mail erreichbar: kultur.bildungswerkstatt@gmail.com

Wolfgang Göthe

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Monatsspruch:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. *2. Timotheus 1,7*

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat Januar 2016:

Montag, 11.01.2016

15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Mittwoch, 13.01.2016

19:00 Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates mit Beschluss zum Haushaltsplan 2016 in der Pfarrscheune

Donnerstag, 14.01.2016

14:00 Uhr Seniorennachmittag in der Pfarrscheune mit Pfr. Dietmar Wiegand und Sabine Opitz und Marlis Geidner-Girod ►

Samstag, 23.01.2016
10:00 Uhr Konfirmanden-Vormittag

Sonntag, 24.01.2016
10:30 Uhr Gottesdienst mit Vikar Conrad Krannich in der Pfarrscheune

Montag, 25.01.2016
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Freitag, 29.01.2016
17:30 Uhr Dänischer Abend mit Marlene Hofmann und Niels Alsted in der Kultur- & Bildungswerkstatt mit Live-Musik und Abendessen

Freitag, 05.02.2016
17:00 Uhr Dia-Vortrag mit Gottfried Junghanns aus Berlin über seine Reisen nach Djibuti und Äthiopien, mit Abendessen in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org

Die **Sprechstunden** im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

Vorankündigungen

Fastengespräche ab Aschermittwoch in der Pfarrscheune – 10. Februar bis 27. März

Am Aschermittwoch, 10. Februar 2016, lädt die Kirchgemeinde Nöbdenitz wieder zum Auftakt der Nöbdenitzer Fastengespräche in die Pfarrscheune ein. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Dieses Jahr unter dem Motto: „Großes Herz! – Sieben Wochen ohne Enge." Wir laden dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Auch in diesem Jahr haben wir wieder sehr interessante Gesprächspartner gewinnen können. Freuen Sie sich auf eine spannende Veranstaltungsreihe ab Aschermittwoch dann jeweils dienstags, 19:00 Uhr, bei der auch Sie, so Sie wollen, zu Wort kommen.

Angebote an Radtouren im Sommer 2016

Auch im Sommer 2016 werden von unserem Pfarramtsbereich wieder die sehr beliebten Radtouren organisiert. Wer interessiert ist, sollte nicht zulange mit der Anmeldung zögern.

Radtour entlang der Weser: 12. – 18. Juli 2016

„Wo Fulda und Werra sich küssen, sie ihre Namen büßen müssen. Denn durch ihren Zusammenschluss entsteht der schöne Weserfluss." Für alle Radtour-Erprobten: Wir fahren zwar immer nur flussabwärts, auf flachen und gut ausgebauten Radwegen, doch täglich bis zu 100 km, damit wir nicht wie die Bremer Stadtmusikanten auf der Strecke bleiben, sondern unser Ziel nach einer Woche erreichen. Auf dem Weg kommen wir vorbei an idyllischen und geschichtsträchtigen Orten wie Kloster Bursfelde, Bad Karlshafen, Hameln, Kloster Corvey, Porta Westfalica.

Kosten: 180,- €, Alter: ab 14 Jahre, Übernachtung: Herbergen

Radtour entlang der Unstrut: 3. – 6. August 2016

Wo einst die Thüringer Könige residierten … Für alle Kinder (ggf. mit Vater oder Mutter), die gern Thüringen per Rad entdecken wollen.

Wir fahren zwar flussaufwärts (von Naumburg nach Mühlhausen), doch auf eher flach geführten und gut ausgebauten Radwegen, täglich ca. 40 km. Auf dem Weg kommen wir vorbei an Weinbergen und Wasserburgen u. v. a. m.

Kosten: 90,- €, Alter: bis 14 Jahre (offen auch für Väter oder Mütter), Übernachtung in Herbergen

Anmeldung jeweils bis 31. März 2016 bei Pfr. Wiegand

Pfarramt Schmölln I, Teichstraße 23, 04626 Schmölln
Tel. 034491 82392 oder 0171 2466707
E-Mail: dietmar.wiegand@gmx.de

Seien Sie herzlichst gegrüßt
Wolfgang Göthe, im Auftrag des Gemeindekirchenrates

Einladung zur Glühweinparty

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz lädt **am Sonntag, dem 17. Januar 2016, ab 14:00 Uhr,** am Sportlerheim Nöbdenitz wieder die „Glühweinparty" mit Schneeverbrennen und Tannenbaumweitwurf ein. Der Rost brennt und für Glühwein ist gesorgt!

F. Wunderlich, Ortsverschönerungsvereins

Gemeinde Posterstein

4. Winterzauber in Posterstein

Liebe Postersteiner und Stolzenberger,

die Vorbereitungen zum 4. Winterzauber laufen auf Hochtouren, um wieder ein tolles Programm für die ganze Familie bis in die Abendstunden hinein auf die Beine zu stellen. Wir möchten euch bitten, **den 20. Februar 2016** dick im Kalender zu vermerken, denn zu diesem Termin wollen wir ab 15:00 Uhr einen schönen Tag mit euch verbringen. Für Dekorationszwecke könnt ihr eure Weihnachtsbäume wie gewohnt auf die Wiese neben dem Bürgervereinsraum ablegen.

Wir freuen uns, unter dem Motto „Hallo Nachbar, lange nicht gesehen" die Bürger von Posterstein und Stolzenberg sowie Freunde, Bekannte und Verwandte am 20. Februar 2016 begrüßen zu können.

Die Vereine unserer Gemeinde

Seniorenweihnachtsfeier

Am 16. Dezember 2015 trafen sich die Postersteiner und Stolzenberger Senioren im Hotel „Zur Burg“ zur traditionellen Weihnachtsfeier.

Bei Kaffee und leckerem Weihnachtsgebäck, gutem Abendessen und angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge.

Der Bürgermeister überreicht kleine Geschenke an die Kinder.

Die „Großen“ des Postersteiner Kindergartens, unter der Leitung von Miriam Hollmann und Liddy Schellenberg, unterhielten die Gäste mit Winter- und Weihnachtsliedern, Gedichten und Tänzen.

Für noch mehr weihnachtliche Stimmung sorgten die Musiker der Familie Schädel mit ihren Liedern und unterhaltsamen Geschichten.

Dankeschön

„Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist ein verlassener Robinson: nur in der Gemeinschaft mit den andern ist und vermag er viel.“ *Arthur Schopenhauer*

Das gilt auch für Vereine mit Visionen. Der Förderverein Burgberg Posterstein e. V., der Museumsverein Burg Posterstein e. V. sowie die Gemeinde möchten sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern recht herzlich bedanken. Wir freuen uns sehr über die vielen bisherigen, großzügigen Spenden von Postersteiner und Stolzenberger Bürgern für das Projekt „Gemeinsam nicht einsam – neues Leben auf dem Land“, neue Mitglieder und engagierte Bürger, die zum Beispiel bei der Initiative Bürgerpark im Sommer und Herbst, bei der Organisation des Info-Tags am 22. November und überhaupt bei der Weiterentwicklung und Verbreitung unserer Projektideen geholfen haben.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches, gesundes Jahr.

Gemeinde Posterstein | Förderverein Burgberg Posterstein e. V. | Museumsverein Burg Posterstein e. V.

Jahresrückblick Frauengruppe Posterstein

Das Jahr 2015 begann für die Postersteiner Frauengruppe am 16. Januar gleich mit der Dankeschön-Veranstaltung für die Helfer des im November 2014 in der „Neuen Scheune“ durchgeführten Orientalischen Abends. Bei leckerem Essen und Trinken verbrachten wir einen geselligen Abend, bevor es beim nächsten Treffen im Februar bereits wieder um die Planung für das neue Jahr ging. Nach einem Spieleabend im März, bei dem uns Frau Etzold aus Jonaswalde auch Magnetschmuck vorgestellt hat, brachen wir dann am 21. April zu einer kleineren Wanderung in die Rothenmühle auf.

Am 5. Mai wurde bei einer Klangschalen-Massage relaxt. Auch Halbweihnachten am 12. Juni in der Badgaststätte Vollmershain – Anreise natürlich traditionell mit Gertl‘s Traktor und Norbert und dem Gemeindebus als Begleitfahrzeug – ist inzwischen ein fester Bestandteil der Jahresplanung. Und das gelungene Teichfest bei Bräunlich‘s im Juli hat ebenfalls beste Aussichten, zur Tradition zu werden. In diesem Jahr wurde die Hochzeit von Antje und Eggi begossen. Ein feucht-fröhlicher Abend bei schönem Sommerwetter. Das Zelt hatte uns die FF natürlich trotzdem aufgestellt, man kann ja nie wissen ... (vielen Dank dafür). Und Jan – nicht zu vergessen – durfte als Frauenbeauftragter natürlich die Männer-Arbeit, das Rosterbraten, übernehmen.

Am 25. August stand Minigolf in Vollmershain auf dem Programm. Zwei sportliche Damen reisten hier schon mit dem Fahrrad an, der Rest bequem mit dem Auto. Im September ließen wir es mit einem Spieleabend wieder ruhiger angehen und im Oktober gab es einen Tupper-Abend mit Frau Inge Rohn, um gegebenenfalls geschwundene Bestände in den heimischen Küchenschränken wieder aufzufüllen. ▶

Und wenn man zweimal im Jahr Weihnachten feiert, dann muss man sich nicht wundern, wenn's schon wieder soweit ist ... und so haben wir am 17. November schnell noch gemeinsam Plätzchen gebacken für den Weihnachts-Wichtel-Abend am 4. Dezember in der „Deftigen Pfanne". Da gab's natürlich nicht nur Kekse, sondern auch was Leckeres aus Topf und Pfanne.

Wir treffen uns dann am 26. Januar 2016 erstmals wieder im neuen Jahr zum Spieleabend an gewohnter Stelle.

Die Postersteiner Frauengruppe

Kita „Burggeister"

Grüße der Burggeister

Die Burggeister wünschen allen Lesern und Leserinnen des Amtsblattes einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns schon auf eine baldige weiße Flockenpracht.

Ich bin ein kleiner Schneemann
mit einem schwarzen Hut
und einer Rübennase,
die steht mir wirklich gut.
Ich kann mich nicht bewegen,
doch wenn mich keiner sieht,
dann kannst du was erleben,
pass auf, was dann geschieht.

Dann hüpfe ich mal hin und her,
hüpfen fällt mir gar nicht schwer,
hüpfe auch auf einem Bein,
das kann doch nicht schwierig sein,
dreh mich dann im Kreis herum,
das macht Spaß, das ist nicht dumm.
In die Hocke, seht mal an,
was ein Schneemann kann.

Gemeinde Thonhausen

Treffen des Heimatvereins

Das nächste Treffen des Heimatvereins Thonhausen-Schönhaide-Wettelswalde findet **am Mittwoch, dem 13. Januar 2016, um 19:00 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt. Alle Interessenten sind eingeladen.

E. Nönnig, Heimatverein

Wir verstehen es nicht mehr!

Nun schon zum wiederholten Male fand in der Gemeinde Thonhausen Vandalismus statt. Am Bürgerhaus der Gemeinde wurde ein Kabel mit Seitenschneider durchtrennt, so dass die Straßenbeleuchtung nicht mehr funktionierte.

Weiter wurden Parkbänke an der Eiche an der Straße Thonhausen nach Wettelswalde sowie im Gewerbegebiet Wettelswalde zerstört, indem die Sitzflächen herausgerissen wurden. Zu guter Letzt hat man Gullideckel mit erheblichem Gewicht am Rückhaltebecken in Wettelswalde einfach in das Wasser geworfen.

Wir bitten hiermit um Hinweise, die dazu führen können, die Tathergänge aufzuklären und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Hupfer, Bürgermeister

Grundschule Thonhausen

Die Bremer Stadtmusikanten waren unterwegs

Im Grundschulhort Thonhausen wurde zur diesjährigen Weihnachtsfeier, am 4. Dezember 2015, das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten" aufgeführt. Gleich nach dem Start des neuen Schuljahres begannen die wöchentlichen Proben. Die Zeit bis Nikolaus verging mal wieder wie im Flug. Die kleinen Schauspieler wurden von Frau Kammel super geschminkt und für den Auftritt vorbereitet.

Als dann die ersten Gäste – Oma, Opa, Mama, Papa und Geschwister – kamen, stieg das Lampenfieber bei den Akteuren noch mehr. Der Applaus war für alle die Belohnung, dass sich die ganze Aufregung gelohnt hat. Im Anschluss an die Aufführung konnten sich die Gäste im Speiseraum bei Kaffee und Weihnachtsgebäck noch etwas unterhalten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern für die Unterstützung bedanken. Wir Erzieherinnen wünschen den Eltern und Großeltern alles Gute für das Jahr 2016.

Die Erzieherinnen

Unsere Grundschule Thonhausen ist erneut „Fit für die Küche"!

Die Kinder der 3. Klasse unserer Grundschule haben im Rahmen einer umfassenden Ernährungsausbildung und Erziehung den aid-Ernährungsführerschein absolviert. Gemeinsam mit Frau Wilhelm, Fachkraft des Kreisvereins der Landfrauen e. V., der Klassenlehrerin Frau Blei und Kater Cook, lernten die Schüler in sechs Doppelstunden ein leckeres Frühstück sowie kleine Gerichte für das Mittag- und Abendessen zuzubereiten.

Dabei erfuhren sie viel über ausgewogenes Essen und Trinken und übten mit Lebensmitteln sowie verschiedenen Küchengeräten umzugehen. In einer schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung zeigten die Schülerinnen und Schüler, was sie gelernt haben.

Höhepunkt war die Zubereitung leckerer kleiner Gerichte für das kalte Büfett. Jedes Kind bewirtete seinen Gast und alle konnten an den liebevoll gedeckten Tischen gemeinsam das Essen genießen. Über begeisterte und zufriedene Gäste vernahmen die Kinder der Klasse 3 eine besondere Wertschätzung für das Gelernte. Dieses Projekt wurde durch den Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e. V. ermöglicht und vom Regionalbudget finanziert.

K. Blei, Klassenlehrerin (Fotos: Herr Mahn)

Weihnachten in der GS Thonhausen

Eine schöne Tradition im Jahreskalender der Grundschule Thonhausen ist das alljährliche Weihnachtsbasteln im Hort. Auch wenn der November bis dahin eher an den Frühling erinnert, so waren Mamas und Papas, am 25. November 2015 eingeladen, für die bevorstehende Adventszeit eine Dekoration zu basteln und damit dann doch noch etwas Weihnachtsstimmung einzuläuten.

Während die Kinder im Hort separat ihre Bastelkünste unter Beweis stellen konnten, gingen im Werkraum zumeist die Mamas mit viel Enthusiasmus zu Werke, um einen Weihnachtsengel anzufertigen. Damit die Bastelei nicht zum abendfüllenden Programm wurde, hatten die fleißigen Horterzieherinnen die Engel schon etwas vorbereitet. Die Bastelgäste mussten nur noch Kopf und Flügel mit Strukturpaste oder Silberfolie gestalten. Besonders die Strukturpaste erwies sich als lustige Manscherei, an der die Kinder ihre Freude gehabt hätten. Mit viel Geschick und einer großen Portion Kreativität entstanden nach und nach zahlreiche Weihnachtsengel-Kunstwerke.

Bei einer Tasse Kaffee und Plätzchen konnten nach getaner Arbeit die Ergebnisse bestaunt werden.

Die Kinder haben währenddessen aus einem Stück Birkenholz und Moosgummi niedliche kleine Elche gebastelt, die nun gemeinsam mit den Weihnachtsengeln die Wohnzimmer weihnachtlich schmücken.

Ein ganz herzlicher Dank gilt den Erzieherinnen Frau Schönberg, Frau Smalakies sowie Frau Mund für die Vorbereitung des Nachmittags und die tolle Unterstützung bei den Bastelarbeiten. Vielleicht findet im nächsten Jahr ja auch der ein oder andere Papa etwas Mut, sich der Bastel-Herausforderung zu stellen.

N. Schilling, Erstklässler-Mama

Der SV 1901 Thonhausen e. V. informiert

Am Freitag, dem 26. Februar 2016, um 19:00 Uhr, findet im Speiseraum der Grundschule Thonhausen unsere Jahreshauptversammlung statt.

Wir laden alle Mitglieder dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand

1. Statement zum letztjährigen Weihnachtsmarkt

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Akteuren, Helfern, Sponsoren und den zahlreichen Besuchern des Weihnachtsmarktes in Thonhausen recht herzlich bedanken.

(Im nächsten Amtsblatt mehr dazu!)

Erste Impressionen vom Weihnachtsmarkt:

Thonhausen weiterhin ungeschlagen

Volleyball Bezirksliga Ost –
Damen des SV Thonhausen gewinnen auch in Gera

Der erste Spieltag der Rückrunde der Volleyball Bezirksliga der Damen in der Region Ost führte das Team des SV Thonhausen nach Gera.

Der Geraer VC IV musste sich in der Hinrunde der Mannschaft aus Thonhausen formell geschlagen geben, da das Team um Trainer Dirk Stüllein mit unvollständiger Mannschaft angereist war und nach Regelwerk dadurch nicht als spielfähig zählte. Diesmal war eine sportliche Entscheidung im Geraer Liebe-Gymnasium angesagt.

Nach intensiver Aufwärmphase begann das Spiel mit wechselnden Akzenten auf beiden Seiten und keiner Mannschaft gelang es, sich mit Punktevorsprung abzusetzen. In der Endphase des ersten Satzes hatte Thonhausen mit beherzten Aufgaben und Angriffen die schlagenderen Argumente, ließ sich auch nicht durch zwei Auszeiten bei 20:19 sowie 22:19 vom Weg abbringen und sicherte sich mit 25:19 den Durchgang.

Sehr konzentriert und durch eine Serie von harten Aufschlägen eröffnete der GVC den folgenden Satz und erspielte sich eine rasche 6:1-Führung. Von der Situation überrannt, wehre sich Thonhausen und konnte den Vorsprung aufarbeiten. Gera überzeugte durch gute Feldverteidigung und machte es den Thonhausenerinnen sehr schwer, die ihren Spielfaden nicht so recht fanden. 25:21 gewann Gera und die Partie war wieder offen.

Die Damen des SVT verarbeiteten den Satzverlust in der Spielpause und konterten mit einem 25:7 sehr souverän. Im folgenden vierten Satz gestalteten beide Teams das Spiel sehr offen und kämpften mit langen Ballwechseln um die wertvollen Punkte. Am Ende konnte sich das Team aus Thonhausen mit 25:20 durchsetzen und gewann das Spiel 3:1 nach Sätzen. Damit führt Thonhausen auch weiterhin die Tabelle der Bezirksliga Ost ungeschlagen an.

Im anschließenden Spiel unterlag der Geraer VC IV den Gästen des VSV Jena II mit 0:3.

Thonhausen spielte mit: Maxi und Nele Pilz, Benita Ebersbach, Cara Wößner, Wiebke Orlick, Julia Hauck, Charlotte Stenzel und Lisa Neubert.

Christian Pilz (Foto: Wolfgang Wukasch)

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Jahreslosung 2016

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet." *Jesaja 66,13*

Gottesdienste

Sonntag, 10.01.2016 – 1. So. nach Epiphanias
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Nischwitz
16:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 17.01.2016 – Letzter So. nach Epiphanias
09:00 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst in Thonhausen

Sonntag, 24.01.2016 – Septuagesimä
11:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen in Nischwitz

Sonntag, 31.01.2016 – Sexagesimä
09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 07.02.2016 – Estomihi
09:00 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: nach Absprache

Christenlehre Thonhausen:
donnerstags, 15:00 Uhr: 14. + 28.01.2016

Christenlehre Vollmershain:
dienstags, 15:30 Uhr: 12. (Fam. Hübner) + 26.01.2016

Konfirmandenstunde:
donnerstags, 17:00 Uhr: 14. + 28.01.2016

Frauenkreis:
Freitag, 29.01.2016, 15:00 Uhr

Gemeindekirchenrat Thonhausen/Wettelswalde:
Montag, 18.01.2016, 20:00 Uhr, im Fischerhof Mannichswalde

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Herzlichen Dank

Ein gesundes und glückliches neues Jahr 2016 wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister Gerd Junghanns.

Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel.

Gerd Junghanns

Information des Bürgermeisters

Liebe Einwohner,

leider hat das Land Thüringen die Ausnahme vom Verbot des Verbrennens von unbelastetem Baumschnitt nicht verlängert und somit müssen Sie diesen in die Recyclinghöfe oder Deponien bringen. Dies ist ein Aufwand, dessen ökologischer Nutzen sicherlich fraglich ist. Unsere sächsischen Nachbarn haben dies wohl schon immer gewusst. Ich gehe davon aus, dass die Abnahmestellen dafür gerüstet sind, diese nun anfallenden Mengen auch aufzunehmen.

Natürlich können Sie auch Ihren Baumschnitt zum Osterfeuer bringen, doch dafür werden wir Ihnen einen Termin der Annahme noch nennen. Er wird sicherlich kurz vor Ostern sein.

So, wie es bis jetzt gelaufen ist, geht es nicht, da einige leider auch Gartenabfälle, Laub und andere nicht zur Verbrennung geeignete Stoffe ablagern, welche dann durch uns aussortiert und entsorgt werden müssen. Sollte es zu Zuwiderhandlungen kommen, werden wir zu entsprechenden Maßnahmen greifen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Ihr Bürgermeister Gerd Junghanns

Freude im Advent

Die Weihnachtsfeier für alle älteren Bürger unserer Gemeinde fand am 2. Dezember 2015 im Landhotel der Familie Walter statt. Diese Veranstaltung ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden und zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Die größte Freude unserer älteren Bürger ist, dass sich alle einmal wieder sehen und miteinander plaudern können.

Der Bürgermeister Gerd Junghanns begrüßte alle Teilnehmer und gab die weihnachtlich gedeckte Kaffeetafel frei. Anschließend gab unser Bürgermeister einen ausführlichen Bericht über das Geschehen in unserem Ort im Jahr 2015. Im Vordergrund standen dabei die Maßnahmen Umbau Kindergarten Vollmershain für die Erweiterung von Krippenplätzen, Beseitigung von Hochwasserschäden von 2013 und Auswertung der Freibadsaison. ►

Zur kulturellen Umrahmung der Weihnachtsfeier wurde das Programm „Happy Comic" aus Gera organisiert. Nach einer leckeren Portion Eis und einem guten Abendessen endete diese Zusammenkunft.

Alle Anwesenden bedanken sich hiermit bei unserem Bürgermeister und allen Sponsoren wie

Bäckerei Hübner | Landhotel Walter | Eiscafé „Bravo" | Gärtnerei Jahn | Brigitte Künzel | Fleischmarkt Kosak

Ohne diese Unterstützung wäre so eine schöne vorweihnachtliche Feier nicht möglich und wir wünschen uns, dass es noch lange so bleibt!

J. M.

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Gemeinde Wildenbörten

Feuerwehr Wildenbörten

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet **am Freitag, dem 22. Januar 2016,** im Bürger- und Vereinshaus in Wildenbörten statt. Eine persönliche Einladung mit der Tagesordnung erfolgt fristgerecht.

Nachtrag zur Winterfestmachung

Zur Wartung und Pflege der Ausrüstung sowie zur Grundreinigung fanden sich leider nur knapp 15 Kameradinnen und Kameraden im Gerätehaus ein. Nach dem Motto „viele Hände, schnelles Ende" würden wir uns für Dezember 2016 sehr freuen, mehr Feuerwehrmänner zu sehen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Schulung. Auch hier lässt die Teilnahme oft zu wünschen übrig. Ein Dank an die Mitglieder, die da sind.

Ebenfalls ein Dank an die Fleischerei Heilmann in Lohma für die gesponserten, frischen Roster.

Ralf Liebisch, FFWVV

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." *2. Timotheus 1, 7*

Wir laden herzlich ein

Sonntag, 24.01.2016

10:00 Uhr Gottesdienst in die Kirche Hartroda

Alle guten Segenswünsche für ein glückliches und gesundes Jahr 2016 überbringen Ihnen ganz herzlich

Pfarrer Thomas Eisner
und der Gemeindekirchenrat

Werbung